

**Call for Abstracts – Kurzdarstellung eines Beitrages für die  
15. Konferenz für Gesundheitsförderung in Krankenhäusern &  
Gesundheitseinrichtungen und das Forum Rauchfrei PLUS  
27. bis 29. Oktober 2010 in Chemnitz**

**Abgabeschluss:**  
**10. August 2010**  
An [info@dngfk.de](mailto:info@dngfk.de)  
**Fax: 030-81 79 858 29**

**Angaben zum Referenten:**

**Name:** (Titel, Vorname, Nachname)

**Prof. Dr. Ralf Dziewas, Elimar Brandt, Prof. Dr. Dr. Werner Schmidt**

Institution: Immanuel Diakonie Group

Position: BSC-Koordinator und Beauftragter für Corporate Identity

Adresse: An der Tränke 21, 16321 Bernau

Telefon: 0179-5934053

Mail: r.dziewas@t-online.de

**Titel des Beitrages:**

Nachhaltige Strategieumsetzung im Gesundheitsfördernden Krankenhaus mittels  
Balanced Scorecard

**Kurzdarstellung:**

(ca. 1 Seite)

Die Immanuel Diakonie Group hat ihre Unternehmensstrategie seit 2002 konsequent am Konzept der Gesundheitsfördernden Krankenhäuser der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgerichtet. Die Strategie wurde in eine Holding-übergreifende Balanced Scorecard (BSC) gefasst, deren zwanzig strategische Ziele genau definiert und mit Messwerten und Zielvorgaben unterlegt wurden. Außerdem wurde zu jedem Ziel eine einrichtungsübergreifende Gruppe aus Zielverantwortlichen gebildet, die konzeptionelle Vorschläge zur Zielerreichung machten und die Umsetzung der Ziele kontrollierten. Im Ergebnis des ersten fünfjährigen Arbeitsprozesses mit der BSC konnte eine gemeinsame Corporate Identity mit zentraler Öffentlichkeitsarbeit und einem gemeinsamen Corporate Design entwickelt werden. Es wurde ein Bewusstsein für die Zusammengehörigkeit in der Mitarbeiterschaft geschaffen und gemeinsame Unternehmensaufgaben wie Speisenversorgung, Logistik oder Laborleistungen konnten an einzelnen Standorten gebündelt werden. Die Effizienz der Unternehmensstrukturen wurde über zwei Selbstbewertungen nach dem Qualitätsmanagementmodell der EFQM gesteigert und die Qualität der Patientenversorgung und der Mitarbeiterführung durch den regelmäßigen Einsatz

von Patienten- und Mitarbeiterbefragungen messbar verbessert. Zudem konnten die Leistungsprofile der Kliniken weiter geschärft und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Holding gesteigert werden.

Der Erfolg der ersten Phase der BSC-Anwendung in der Immanuel Diakonie Group hat nun dazu geführt, dass die Balanced Scorecard überarbeitet und der veränderten Lage im Gesundheitswesen angepasst wurde. Dabei wurden manche Ziele neu gefasst, um die aktuellen Akzentsetzungen der Gesundheitsförderung mit aufzunehmen, manche mit weiter gesteckten Zielvorgaben ausgestattet und einige Ziele durch neue Ziele ersetzt. So entstand für die Jahre 2010-2013 eine zweite Version der BSC der Immanuel Diakonie Group, mit der die bisherige, erfolgreiche Unternehmensentwicklung konsequent weiter geführt wird.